

Gesetz- und Verordnungsblatt

FÜR DAS LAND NORDRHEIN-WESTFALEN

Ausgabe A

20. Jahrgang

Ausgegeben zu Düsseldorf am 14. Juni 1966

Nummer 44

Glied.- Nr.	Datum	Inhalt	Seite
2121	24. 5. 1966	Verordnung zur Änderung der Verordnung über den Handel mit Giften (Giftverordnung)	311
2121	24. 5. 1966	Verordnung zur Änderung der Verordnung über den Handel mit giftigen Pflanzenschutzmitteln . . .	323

2121

Verordnung zur Änderung der Verordnung über den Handel mit Giften (Giftverordnung)

Vom 24. Mai 1966

Auf Grund des § 29 des Ordnungsbehördengesetzes vom 16. Oktober 1956 (GS. NW. S. 155), zuletzt geändert durch Gesetz vom 28. November 1961 (GV. NW. S. 305), in Verbindung mit § 34 Abs. 5 der Gewerbeordnung, zuletzt geändert durch Gesetz vom 13. August 1965 (BGBl. I S. 849), wird für das Land Nordrhein-Westfalen verordnet:

Artikel 1

Die Verordnung über den Handel mit Giften vom 4. März 1963 (GV. NW. S. 125) wird wie folgt geändert und ergänzt:

- § 1 wird folgende Nummer 3 angefügt:
3. Diese Verordnung gilt nicht für Arzneimittel im Sinne des Arzneimittelgesetzes.
- Im § 17 sind die Worte „und die Abgabe von Giften als Arzneimittel“ zu streichen.
- Im § 20 Abs. 1 wird die Belehrung in Satz 2 durch folgende Fassung ersetzt:
„Vorsicht! Für Kinder unzugänglich aufbewahren! Nur zur Schädlingsbekämpfung nach Gebrauchsanweisung! Mißbrauch verursacht Gesundheitsschäden! Nicht zusammen mit Lebens- oder Futtermitteln lagern!“
- Im § 23 Abs. 2 wird die Jahreszahl 1964 in 1967 geändert.
- In der Anlage 1 wird das Verzeichnis der Gifte im Anschluß an die Vorbemerkungen durch folgende Fassung ersetzt:

Stoff und Zubereitung	Gehalts- begrenzung	Abt.	Bemerkungen, Ausnahmen
+ Acrylnitril (z. B. Ventox)		1	
+ Adoniskraut		2	
+ Äthylenoxid (z. B. Cartox, T-Gas)		1	
Agarizin		2	
+ Aconitin und seine Verbindungen		1	
+ Aconitknollen, Aconitkraut		2	
+ Allylalkohol		2	
+ Alpha-Naphthylthioharnstoff		2	
	bis zu 30 % ¹⁾ und ⁴⁾	3	
Amylenhydrat		2	
Amylnitrit		2	
+ Antimon(III)-chlorid		3	
Apomorphin und seine Verbindungen		2	
+ Arsen und seine Verbindungen, auch Arsenfarben		1	
+ Atropin und seine Verbindungen		1	
Azetanilid		2	
+ Bariumverbindungen		3	ausgenommen: 1. Bariumsulfat 2. in pyrotechnischen Erzeugnissen
+ Belladonnablätter, Belladonnawurzel		2	
+ Benzaldehydcyanhydrin		1	
+ Bilsenkraut, Bilsenkrutsamen		2	
Bittermandelöl, ätherisches, blausäure- haltiges		2	
Bittermandelwasser		3	
Bleiessig		3	
Blei(II)-azetat (Bleizucker)		3	
+ Brechnuß		2	
Brechweinstein		2	
+ Brechwurzel		3	
Brom		2	
Bromaethan (Äthylbromid)		2	
Bromalhydrat		2	
+ Brommethan (Methylbromid)		1	
Bromoform		2	
+ Bruzin und seine Verbindungen		1	
2,2,3-Trichlorbutylchloralhydrat		2	
Cadmium und seine Verbindungen		3	
+ Calabarsamen		2	
Cardol		2	
Chloralformamid		2	
Chloralhydrat		2	
Chloressigsäuren, auch verflüssigte		2	
Chloroform		2	
+ Chlorsäure und ihre Salze; gemäß § 15 Abs. 2 müssen die Abgabe- behälter den deutlich erkennbaren Hinweis tragen: „Nicht mit anderen Stoffen mischen!“		3	ausgenommen: in pyrotechnischen Erzeugnissen
Chromsaure Salze, lösliche		3	
Chromtrioxid (Chromsäure), auch ver- flüssigtes		2	

Stoff und Zubereitung	Gehaltsbegrenzung	Abt.	Bemerkungen, Ausnahmen
Crimidin s. Giftgetreide			
+ Cumarinverbindungen, die nicht insektizide, akarizide und fungizide Phosphorsäure- oder Phosphonsäure-ester oder -amide sind und als Schädlingsbekämpfungsmittel in den Verkehr gebracht werden (z. B. Cumachlor, Cumafuryl, Cumatetralyl, Warfarin)		2 3	1) und 4) ausgenommen: Zubereitungen bis 1 % ³⁾ und 4) in abgabefertigen Packungen, soweit diese die deutlich erkennbare Aufschrift des 1 % nicht übersteigenden Gehalts an diesen Stoffen tragen
+ Curare		1	
1,2-Dibromäthan (Aethylenbromid)		2	
1,1-Dichloräthan (Aethylidenchlorid)		2	
1,2-Dichloräthan (Aethylenchlorid)		2	
+ Dichlorbenzoldiazothioharnstoff (Promurit) und seine Verbindungen		1	ausgenommen: Zubereitungen bis zu 1 % ³⁾ und 4) in abgabefertigen Packungen, soweit diese die deutlich erkennbare Aufschrift des 1 % nicht übersteigenden Gehalts an diesen Stoffen tragen
+ Elaterin und seine Verbindungen		2	
+ Emetin und seine Verbindungen		1	
+ Endoxy-hexahydrophthalate (z. B. Endothal)		1	
	bis zu 10 % ¹⁾	3	
+ Erythrophlein und seine Verbindungen		1	
Erythrophleum		2	
Euphorbium		2	
Farben, die Antimon, Barium, Blei, Cadmium, Chrom, Gummigutti, Pikrinsäure, Zink oder Zinn enthalten		3	ausgenommen: Bariumsulfat, Cadmiumselenid, Cadmiumsulfid, Chromoxid, Zink, Zinn und deren Legierungen als Metallfarben, Zinkoxid, Zinksulfid, Zinn(IV)-oxid, Zinn(IV)-sulfid (als Musivgold)
+ Fingerhutblätter		2	
+ Fingerhutglykoside		1	
+ Fluoressigsäuren, ihre Salze und Verbindungen		1	
+ Fluorwasserstoffsäure (Flußsäure)		1	ausgenommen bis zu 1 %
+ Fluorwasserstoffsäure (flußsaure) Salze, lösliche		2 3	in Form von Stiften mit einem Höchstgewicht von 8 g und einem Höchstgehalt von 50 % saurem flußsaurem Salz, soweit diese in geschlossenen Behältnissen mit der Aufschrift „Gift“ abgegeben werden und die Behältnisse außerdem folgenden Anforderungen entsprechen: 1. die Stifte müssen an ihrem unteren Ende mit dem Behältnis fest verbunden sein, 2. die Behältnisse dürfen keine reklamehaften Aufdrucke und reklamehaften Bilder aufweisen, 3. die Behältnisse haben eine Gebrauchsanweisung zu enthalten mit dem deutlich erkennbaren Hinweis: „Vorsicht! Stift nicht anlecken!“ ausgenommen: in Zubereitungen zur Reinigung und Pflege der Mundhöhle

Stoff und Zubereitung	Gehaltsbegrenzung	Abt.	Bemerkungen, Ausnahmen
+ Gelsemiumwurzel		2	
Giftgetreide, das nicht mehr als 0,5% salpetersaures Strychnin oder als Krampfgift wirkende Pyrimidin-Verbindungen (z. B. Crimidin) enthält		2	
+ Giftlatickraut, -saft		2	
+ Giftsumachblätter		2	
Glyzerintrinitrat (Nitroglyzerin)-Lösungen		1	
Goldsalze		3	
+ Gottesgnadenkraut		2	
+ Gummigutti		2	
+ Homatropin und seine Verbindungen		1	
+ Hydroxylamin und seine Verbindungen		2	
+ Hyoszin und seine Verbindungen		1	
+ Hyoszyamin und seine Verbindungen		1	
+ Ignatiussamen		2	
Insektizide Ester der Carbaminsäuren:			
+ N,N-Dimethylcarbaminsäure-[(1-N',N'-dimethylcarbaminoyl-5-methyl-pyrazolyl-(3))-ester (z. B. Dimetilan)	bis zu 5 % ¹⁾	1 3	ausgenommen: Zubereitungen bis zu 5 % ³⁾ und ²⁾ sowie in Form von Fliegentellern oder Tafeln, auf denen mindestens einmal die in § 20 Abs. 1 vorgeschriebene Belehrung aufgedruckt ist
+ N,N-Dimethylcarbaminsäure-(5,5-dimethyl-4,5-dihydroresorcin-1-yl)-ester (Dimetan)	bis zu 5 % ¹⁾ und ²⁾	2 3	
+ N-Methylcarbaminsäure-[3,5-dimethyl-4-methylmercaptophenyl-(1)]-ester (z. B. Mesurol)	bis zu 50 % ¹⁾	2 3	ausgenommen: a) Zubereitungen bis zu 2 % in Form von Kugeln, Tafeln oder dergleichen, b) Zubereitungen bis zu 0,5 % in Sprühdosen, wenn der Wirkstoff darauf angegeben ist, c) ⁵⁾
+ N-Methylcarbaminsäure-[(2-isopropoxyphenyl-(1))-ester (Propoxur)	bis zu 50 % ¹⁾	2 3	ausgenommen: a) Zubereitungen bis zu 2 % in Form von Kugeln, Tafeln oder dergleichen, b) Zubereitungen bis zu 0,5 % in Sprühdosen, wenn der Wirkstoff darauf angegeben ist, c) ⁵⁾
+ N-Methylcarbaminsäurenaphthyl-(1)-ester (Carbaryl)	bis zu 80 % ¹⁾	2 3	ausgenommen: a) Zubereitungen bis zu 5 % ³⁾ b) Zubereitungen bis zu 1,5 % in Sprühdosen, wenn der Wirkstoff darauf angegeben ist ³⁾
+ die übrigen Ester (z. B. Isolan)	bis zu 10 % bis zu 5 % ¹⁾ und ²⁾	1 2 3	
Insektizide und akarizide chlorierte Kohlenwasserstoffe			
1) + Hexachlor-epoxy-oktahydro-bis-endomethylen-naphthalin (Endrin)	bis zu 20 %	1 2	

Stoff und Zubereitung	Gehaltsbegrenzung	Abt.	Bemerkungen, Ausnahmen
+ Oktachlor-tetrahydro-endomethylen-phthalan (Telodrin)		1	
2) + Camphen, chloriertes (Toxaphen),			
+ Heptachlor-tetrahydro-endomethylen-inden (Heptachlor),			
+ Hexachlor-bicyclohepten-bis-(oxymethylen)-sulfit (Endosulfan),			
+ Hexachlor-epoxy-oktahydro-exo-endo-dimethylen-naphthalin (Dieldrin),		2	
+ Hexachlor-hexahydro-exo-endo-dimethylen-naphthalin (Aldrin)	bis zu 35 % ¹⁾	3	ausgenommen: Zubereitungen bis zu 3 % zum Streuen oder Stäuben ²⁾ und wenn die Packungen zusätzlich den deutlich erkennbaren Hinweis tragen: „Vorsicht! Nicht mit ungeschützter Hand streuen!“
3) + 4-Chlorbenzolsulfonsäure-4'-chlorphenyl-ester (Chlorfenson),			
+ 4-Chlorbenzyl-4'-chlorphenyl-sulfid (Chlorbenside),			
+ Hydroxy-bis-(4-chlorphenyl)-essigsäureäthyl-ester (Chlorbenzilat),			
+ 2,4,4',5-Tetrachlordiphenyl-sulfid (Tetrasul),			
+ 2,4,4',5-Tetrachlordiphenyl-sulfon (Tetradifon)	mehr als 80 % ¹⁾	2	
		3	ausgenommen: Zubereitungen bis zu 80 % ²⁾
4) + die übrigen, z. B. Chlorbenzolhomologe, Chlordan, DDD, Dichlor-diphenyl-trichlor-methylmethan (DDT), DFDT, Hexachlorcyclohexan (HCH, Lindan), Kelthane, Methoxychlor, Perthane		2	
		3	¹⁾ ausgenommen: a) Paradichlorbenzol b) entweder bis zu 1 % oder bis zu 10 % ²⁾ oder als Räucherpapier ³⁾
Insektizide, akarizide und fungizide Ester und Amide der Phosphorsäuren, Polyphosphorsäuren, substituierten Phosphorsäuren (z. B. Thiophosphorsäuren) und der Phosphorsäuren einschließlich der Ester mit Nitrophenol und Methyloxycumarin:			
1) + Fluorophosphorsäure-bis-dimethylamid (Dimefox),			
+ Pyrophosphorsäure-tetraäthyl-ester (TEPP),			
+ Pyrophosphorsäuretetra-dimethyl-amid (Pestox),			
+ Thiophosphorsäure-(2-äthyl-thio-äthyl)-0,0-diaethyl-ester (Demeton)		1	
2) + Dithiophosphorsäure-(2,5-dichlorphenylthiomethyl)-0,0-diaethyl-ester (Phenkapton)	bis 10 %	1	
	bis zu 50 % ¹⁾	2	
		3	
+ Phosphorsäure-0-(2-äthyl-sulfoxy-äthyl)-0-dichlorvinyl-0-methyl-ester (Nexion)	bis zu 10 %	1	
	bis zu 50 % ¹⁾	2	
		3	ausgenommen: Zubereitungen entweder bis zu 10 % ²⁾ und ³⁾ oder bis zu 1 % in Form von Kugeln, Tafeln oder dergleichen

Stoff und Zubereitung	Gehalts- begrenzung	Abt.	Bemerkungen, Ausnahmen
+ Phosphorsäure-0-dichlorvinyl-0,0-dimethyl-ester (Dichlorphos)	bis zu 10 ‰ bis zu 50 ‰ ¹⁾	1 2 3	ausgenommen: a) Zubereitungen bis zu 5 ‰ in Form von Kugeln, Tafeln oder dergleichen ³⁾ b) Zubereitungen bis zu 5 ‰ ³⁾ c) Zubereitungen bis zu 0,5 ‰ als Spritz- oder Sprühmittel, wenn der Wirkstoff auf dem Behältnis angegeben ist ³⁾
+ Thiophosphorsäure-S-(2-äthylsulfoxy-äthyl)-0,0-dimethyl-ester (Demeton-0-methylsulfoxid),			
+ Thiophosphorsäure-S-(2-äthylsulfoxy-isopropyl)-0,0-dimethyl-ester,			
+ Thiophosphorsäure-S-(2-äthylthio-äthyl)-0,0-dimethyl-ester (Demeton-0-methyl)	bis zu 10 ‰ bis zu 50 ‰ ¹⁾	1 2 3	
3) + Thiophosphorsäure-S-[2-(1'-N-methyl-carbaminoyl-äthylthio)-äthyl]-0,0-dimethyl-ester (Vamidothion)	bis zu 50 ‰ ¹⁾	1 3	ausgenommen: Zubereitungen bis zu 0,5 ‰ in Sprühdosen, wenn der Wirkstoff darauf angegeben ist ³⁾
4) + Bis-(Dithiophosphorsäure-0,0-diaethyl)-[(1,4)-dioxanylen-2,3]-ester (Delnav),			
+ Bis-(Dithiophosphorsäure-0,0-diaethyl)-methyl-ester (Ethion)	bis zu 50 ‰ ¹⁾	2 3	ausgenommen: Zubereitungen bis zu 0,5 ‰ in Sprühdosen und wenn der Wirkstoff darauf angegeben ist ³⁾
+ Dithiophosphorsäure-(carbaethoxy-phenyl)-methyl-0,0-dimethyl-ester (Cidial)	bis zu 50 ‰ ¹⁾	2 3	
+ Dithiophosphorsäure-S-[(4,6-diamino-1,3,5-triazin-2-yl)-methyl]-0,0-dimethyl-ester (Menazon),			
+ Dithiophosphorsäure-S-(1,2-dicarbaethoxy-äthyl)-0,0-dimethyl-ester (Malathion),			
+ Dithiophosphorsäure-S-(N-methylamido-carboxymethyl)-0,0-dimethyl-ester (Dimethoat)	bis zu 50 ‰ ¹⁾	2 3	ausgenommen: Zubereitungen bis zu 0,5 ‰ in Sprühdosen und wenn der Wirkstoff darauf angegeben ist ³⁾
+ Phosphorsäure-[2-(4'-chlorphenylthio)-äthyl]-dichlorvinyl-methyl-ester (Phenexion)	bis zu 50 ‰ ¹⁾	2 3	ausgenommen: Zubereitungen bis zu 3 ‰ oder bis zu 0,5 ‰ in Sprühdosen und wenn der Wirkstoff darauf angegeben ist ³⁾

Stoff und Zubereitung	Gehalts- begrenzung	Abt.	Bemerkungen, Ausnahmen
+ Phosphorsäure-1,2-dibrom-2,2-dichlor- äthyl-dimethyl-ester (Dibrom)	bis zu 50 % ¹⁾	2 3	ausgenommen: Zubereitungen bis zu 0,5 % in Sprühdosen und wenn der Wirkstoff darauf angegeben ist ³⁾
+ Thiophosphorsäure-0-(4-brom-2,5- dichlorphenyl)-0,0-dimethyl-ester (z. B. Bromophos)	mehr als 50 % ¹⁾	2 3	ausgenommen: Zubereitungen bis zu 50 % ¹⁾ oder bis zu 3 % in Sprühdosen und wenn der Wirk- stoff darauf angegeben ist ³⁾
+ Thiophosphorsäure-0-(3-chlor-4-methyl- 7-hydroxy-cumarin-7-yl)-0,0-diaethyl- ester (z. B. Resitox)	bis zu 50 % ¹⁾	2 3	
+ Thiophosphorsäure-0-(3-chlor-4-nitro- phenyl)-0,0-dimethyl-ester (Chlorthion),			
+ Thiophosphorsäure-0-(2-isopropyl-4- methyl-pyrimid-6-yl)-0,0-diaethyl-ester (Diazinon),			
+ Thiophosphorsäure-0-(3-methyl-4- methyl-mercapto-phenyl)-0,0-dimethyl- ester (Fenthion),			
+ Thiophosphorsäure-0-(3-methyl-4-nitro- phenyl)-0,0-dimethyl-ester (Fenitrothion)	bis zu 50 % ¹⁾	2 3	ausgenommen: Zubereitungen bis zu 0,5 % in Sprühdosen und wenn der Wirkstoff darauf angegeben ist ³⁾
+ Thiophosphorsäure-0-(3-nitrophenyl)- 0,0-dimethyl-ester	bis zu 50 % ¹⁾	2 3	ausgenommen: Zubereitungen bis zu 10 % ³⁾ und ⁵⁾
+ Thiophosphorsäure-0-(2,4,5-trichlor- phenyl)-0,0-dimethyl-ester (Fenchlorphos)	bis zu 50 % ¹⁾	2 3	ausgenommen: Zubereitungen bis zu 0,5 % in Sprühdosen und wenn der Wirkstoff darauf angegeben ist ³⁾
+ [(2,2,2-Trichlor-1-hydroxy-äthyl- amino)-hydroxy-methyl]-phosphon- säure-0,0-dimethyl-ester (z. B. Emittol)	bis zu 50 % ¹⁾	2 3	ausgenommen: a) Zubereitungen bis zu 5 % in Form von Kugeln, Tafeln oder dergleichen ³⁾ b) Zubereitungen bis zu 0,5 %, wenn der Wirkstoff auf dem Behältnis angegeben ist ³⁾
+ (2,2,2-Trichlor-1-hydroxy-äthyl)-phos- phonsäure-0,0-diaethyl-ester	bis zu 50 % ¹⁾	2 3	ausgenommen: a) Zubereitungen bis zu 5 % in Form von Kugeln, Tafeln oder dergleichen ³⁾ b) Zubereitungen bis zu 0,5 % in Sprüh- dosen, wenn der Wirkstoff darauf an- gegeben ist ³⁾
+ (2,2,2-Trichlor-1-hydroxy-äthyl)-phos- phonsäure-0,0-dimethyl-ester (Trichlorphon)	bis zu 50 % ¹⁾	2 3	ausgenommen: a) Zubereitungen bis zu 5 % in Form von Kugeln, Tafeln oder dergleichen ³⁾ b) Zubereitungen bis zu 0,5 % in Sprüh- dosen, wenn der Wirkstoff darauf an- gegeben ist ³⁾

Stoff und Zubereitung	Gehaltsbegrenzung	Abt.	Bemerkungen, Ausnahmen
5) + Dithiophosphorsäure-S-(4-chlorphenyl-mercapto-methyl)-0,0-diaethyl-ester (Trithion)		1	
	bis zu 30 %	2	
	bis zu 10 % ¹⁾	3	
6) + Phosphorsäure-0-[1-methyl-2-chlor-2-(N,N-diaethylamido-carboxy)-vinyl]-0,0-dimethyl-ester (Phosphamidon)		1	
	bis zu 30 % ¹⁾	2	
+ Phosphorsäure-0-methyl-0-(2-chlor-äthyl)-0-(2-chlorvinyl)-ester		1	
	bis zu 10 %	2	
		3	bis zu 1 % ¹⁾ als gebrauchsfertige Sprühmittel, auch in Form von Sprühdosen
+ die übrigen [z. B. Äethyl- und Methylparathion (z. B. E 605), Azinphos, Disulfoton, Endothion, FAC, Mevinphos (z. B. Phosdrin), Potasan]		1	
	bis zu 10 %	2	
		3	bis zu 5 % ¹⁾ und entweder ²⁾ oder ³⁾
+ Jalapenharz, Jalapenknollen		2	
Jod, auch gelöst und seine anorganischen Verbindungen		3	ausgenommen: Silberjodid
Jodoform		3	
Kalium		3	
+ Kaliumhydroxid	mehr als 5 %	3	ausgenommen: Zubereitungen, die als Reinigungsmittel in zur Abgabe an Verbraucher bestimmten fertigen Packungen mit dem deutlich erkennbaren Hinweis: „Vorsicht! Ätzend! Augen schützen! Für Kinder unzugänglich aufbewahren!“ in den Verkehr gebracht werden
+ Kantharidin und seine Verbindungen		1	
+ Kieselfluorwasserstoffsäure und ihre Salze		2	
Kirschlorbeeröl		2	
Kirschlorbeerwasser		3	
Koffein und seine Verbindungen		3	
Kokkelskörner		2	
+ Kolchizin und seine Verbindungen		1	
+ Koloquinten		3	
+ Koniin und seine Verbindungen		1	
Kotoin		2	
Kreosot		3	
+ Kresole, auch sogenannte rohe Karbolsäure (rohes Phenol), Kresolschwefelsäuren, Kresolsulfosäuren		3	ausgenommen: Lösungen von Zubereitungen (z. B. Kresolseifenlösungen) bis zu 1 % Kresol
Krotonöl		2	
+ Lobelienkraut		3	
+ Maiglöckchenglykoside		2	
+ Maiglöckchenkraut		2	
+ Meerzwiebelglykoside		2	
		3	¹⁾
+ Meerzwiebel		3	

Stoff und Zubereitung	Gehaltsbegrenzung	Abt.	Bemerkungen, Ausnahmen
+ Metaldehyd		2	ausgenommen: a) Brennstofftabletten, sofern sie einen vom Genuß abschreckenden Geschmack aufweisen und in einer zur Abgabe an den Verbraucher bestimmten fertigen Packung mit der deutlichen Kennzeichnung: „Vorsicht! Metaldehyd! Unter Verschuß und für Kinder unzugänglich aufbewahren!“ in den Verkehr gebracht werden b) bis zu 10 % ³⁾
Methanol, Brennmethanol auch als Zubereitung		3	ausgenommen: Brennmethanol, auch als Zubereitung, das als Warnstoffe 2 Liter 90%iges Handelsbenzol und 0,05 g Methylviolett auf 100 Liter enthält und dessen Abgabegefäße a) die deutlich sichtbare Aufschrift tragen: „Methanol, Vorsicht Gift! Nur für Brennzwecke! Auch durch Destillieren nicht zu entgiften! Einatmen der Dämpfe gesundheitsschädlich! Mit Brennmethanol benetzte Hautstellen sofort gründlich mit Wasser reinigen!“ b) an keiner Stelle die Worte „Alkohol“, „Spiritus“, „Sprit“ oder „Geist“, auch nicht in Wortverbindungen, aufweisen
+ Mutterkorn		3	
+ Narcein und seine Verbindungen		2	
+ Narkotin s. Noscapin			
Natrium		3	
+ Natriumhydroxid	mehr als 5 %	3	ausgenommen: Zubereitungen, die als Reinigungsmittel in zur Abgabe an Verbraucher bestimmten fertigen Packungen mit dem deutlich erkennbaren Hinweis: „Vorsicht! Ätzend! Augen schützen! Für Kinder unzugänglich aufbewahren!“ in den Verkehr gebracht werden
+ Nieswurzel, grüne und schwarze		2	
+ Nikotin und seine Verbindungen		1	
Nitrite (s. salpetrigsaure Salze)			
Nitrobenzol		2	
Nitroglycerinlösungen (Glycerintrinitatlösungen)		1	
+ Nitroverbindungen, organische, soweit es sich handelt um			
1) 4-Nitro-2,6-di- <i>tert.</i> -butyl-phenol		3	1)
2) (2,4-Dinitro-6- <i>sec.</i> -butyl-phenyl) dimethyl-acrylat (Binapacryl)		2	
	bis zu 30 % ¹⁾	3	
2,4-Dinitro-6-(1'-methylheptyl)-phenylcrotonat (Dinocap)		2	
	bis zu 30 % ¹⁾	3	
3) andere Nitroalkylphenole, soweit sie nicht unter die Pos. „Insektizide, akarizide und fungizide Ester und Amide der Phosphorsäuren, Polyphosphorsäuren, substituierten Phosphorsäuren (z. B. Thiophosphorsäuren) und der Phosphorsäuren einschl. der Ester mit Nitrophenol und Methyloxycumarin“ fallen, und ihre Salze (z. B. Dinoseb, DNOC)		2	
+ Norbormid		3	ausgenommen: Zubereitungen bis zu 1 %, wenn auf den Packungen das Gift nach Art und Gehalt deutlich lesbar angegeben ist ³⁾

Stoff und Zubereitung	Gehaltsbegrenzung	Abt.	Bemerkungen, Ausnahmen
+ Noscapin und seine Verbindungen	bis zu 25 % ¹⁾	2	
Organo-Zinnverbindungen und Zubereitungen, letztere soweit sie als Schädlingsbekämpfungsmittel in den Verkehr gebracht werden		1	
+ Triphenylzinnazetat (Fentinazetat),		2	
+ Triphenylzinnhydroxid (Fentinhydroxid)		3	
+ Oxalsäure		2	ausgenommen: Zubereitungen bis zu 2 %, die als Reinigungsmittel in zur Abgabe an Verbraucher bestimmten fertigen Packungen mit der deutlichen Kennzeichnung: „Für Kinder unzugänglich aufbewahren“ in den Verkehr gebracht werden
+ Oxalsäure Salze, lösliche		3	ausgenommen: Zubereitungen, die in zur Abgabe an Verbraucher bestimmten fertigen Packungen mit der deutlichen Kennzeichnung: „Für Kinder unzugänglich aufbewahren“ in den Verkehr gebracht werden
Paraldehyd		2	
+ Paraphenylendiamin (1,4-Diaminobenzol) und seine Verbindungen		3	
Phenacetin		3	
Phenol (Karbolsäure), auch verflüssigtes und verdünntes		3	ausgenommen: Verdünnungen bis zu 3 %
Phosphor (auch roter, sofern er gelben Phosphor enthält) und Zubereitungen, die als Schädlingsbekämpfungsmittel in den Verkehr gebracht werden	bis zu 7 %	1	
+ Phosphorwasserstoff entwickelnde Verbindungen (z. B. Calciumphosphid, Zinkphosphid)		1	
		2	
+ Physostygin und seine Verbindungen		1	
Pikrinsäure und ihre Verbindungen		3	
+ Pikrotoxin		1	
+ Pilokarpin und seine Verbindungen		2	
+ 2-Pivaloyl-indan-1,3-dion (Pindone)		2	
		3	¹⁾ ausgenommen: Zubereitungen bis zu 1 % ²⁾ , wenn auf den Packungen das Gift nach Art und Gehalt deutlich lesbar angegeben ist
Pyrimidin-Verbindungen		1	sofern sie als Krampfgift wirken
		2	Giftgetreide, das höchstens 0,5 % Pyrimidin-Verbindungen enthält (s. auch Giftgetreide)
Quecksilberverbindungen:			
1) + Quecksilber(II)-chlorid (Kalomel)		3	
2) + die übrigen Quecksilberverbindungen, auch Farben		1	ausgenommen: Quecksilber(II)-sulfid (Zinnober)
Sabadillessig		3	
Sabadillsamen		2	
+ Sadebaumspitzen, Sadebaumspitzenöl		2	
Salpetersäure, auch rauchende, auch in Zubereitungen mit Salzsäure		3	

Stoff und Zubereitung	Gehalts- begrenzung	Abt.	Bemerkungen, Ausnahmen
+ Salpetrigsaure Salze (Nitrite)		3	ausgenommen: a) als Nitritpökelsalz nach dem Gesetz über die Verwendung salpetrigsaurer Salze im Lebensmittelverkehr (Nitritgesetz) vom 19. Juni 1934 (RGBl. I S. 513) b) bis zu 0,2% Natriumnitrit als Korrosionsschutz im wässrigen Inhalt von Druckzerstäuber-dosen c) bis zu 0,5% Natriumnitrit in Frostschutzmitteln, deren Abgabehältnisse den deutlich erkennbaren Hinweis tragen: „Gesundheitsschädlich, nicht zu Genußzwecken!“
Salzsäure, auch verdünnte		3	ausgenommen: Verdünnungen bis zu 15 %
Salzsäure, auch verdünnte, in Zubereitungen mit Salpetersäure		3	
Santonin		2	
+ Schierlingfrüchte, Schierlingkraut		2	
+ Schwefelkohlenstoff		3	
Schwefelsäure, auch verdünnte		3	ausgenommen: Verdünnungen bis zu 15 %
Senföl, aetherisches		2	
Silbersalze		3	ausgenommen: Silberbromid, Silberchlorid, Silberjodid
Skammoniaharz, Skammoniawurzel		2	
+ Skopolamin und seine Verbindungen		1	
+ Spanische Fliegen		2	
+ Stechapfelblätter, Stechapfelsamen		2	
Stephanskörner		3	
+ Strophantine		1	
+ Strophantussamen		2	
+ Strychnin und seine Verbindungen		1	
		2	Giftgetreide, das nicht mehr als 0,5% salpetersaures Strychnin enthält (s. auch Giftgetreide)
Sulfonal und seine Abkömmlinge		2	
+ Tabakextrakt		1	
	bis zu 10 % Niko- tingehalt	3	
+ Tetrachlorkohlenstoff		2	
		3	Tetrachlorkohlenstoff enthaltende Zubereitungen, soweit sie als Reinigungs- oder Fleckenentfernungsmittel in Mengen unter einem halben Liter in zur Abgabe an Verbraucher bestimmten fertigen Packungen in den Verkehr gebracht werden, die die deutlich sichtbare Aufschrift tragen: „Enthält Tetrachlorkohlenstoff. Vorsicht! Einatmen der Dämpfe gesundheitsschädlich. Größere Mengen nicht in geschlossenen Räumen anwenden. Für Kinder unzugänglich aufbewahren.“
+ Thallin und seine Verbindungen		2	
+ Thalliumverbindungen		2	
+ Trichlorazetonitril		1	
1,1,2-Trichloräthylen		2	
+ Trichlornitromethan (Chlorpikrin)		1	
+ Trikresylphosphat, das mehr als 3% verestertes Orthokresol enthält		2	
Trimethyläthylen		2	
+ Uransalze, lösliche, und Uranfarben		1	
Urethan		2	

Stoff und Zubereitung	Gehalts- begrenzung	Abt.	Bemerkungen, Ausnahmen
+ Veratrin und seine Verbindungen		1	
+ Veratrumwurzel		2	
+ Wasserschierlingkraut		2	
+ Zeitlosenknollen, Zeitlosensamen		2	
Zinksalze, lösliche		3	
Zinnsalze		3	
+ Zyanwasserstoffsäure (Blausäure) und ihre Salze		1	

Artikel 2

Diese Verordnung tritt am 15. Juni 1966 in Kraft.

Düsseldorf, den 24. Mai 1966

Der Innenminister
des Landes Nordrhein-Westfalen
Weyer

— GV. NW. 1966 S. 311.

2121

**Verordnung
zur Änderung der Verordnung über den Handel
mit giftigen Pflanzenschutzmitteln
Vom 24. Mai 1966**

Auf Grund des § 29 des Ordnungsbehördengesetzes vom 16. Oktober 1956 (GS. NW. S. 155), zuletzt geändert durch Gesetz vom 28. November 1961 (GV. NW. S. 305), wird für das Land Nordrhein-Westfalen verordnet:

Artikel 1

Die Verordnung über den Handel mit giftigen Pflanzenschutzmitteln vom 9. Januar 1962 (GV. NW. S. 41), geändert durch Verordnung vom 8. März 1963 (GV. NW. S. 140), wird wie folgt geändert und ergänzt:

1. Der § 5 Abs. 1 wird durch folgende Neufassung ersetzt:
(1) Apotheken dürfen giftige Pflanzenschutzmittel ohne besondere Erlaubnis abgeben. Zum Handel mit Giften berechnete Einzelhandelsgeschäfte dürfen giftige Pflanzenschutzmittel der Giftabteilungen, für die sie eine Gifthandelerlaubnis gemäß § 2 der Gift-Verordnung haben, ohne besondere Erlaubnis abgeben.
2. In der Anlage I wird das Verzeichnis der Gifte im Anschluß an die Vorbemerkungen durch folgende Fassung ersetzt:

Stoff und Zubereitung	Gehaltsbegrenzung	Abt.	Bemerkungen, Ausnahmen
Allylalkohol	bis zu 30 % *)	2	
Alpha-Naphthylthioharnstoff (ANTU)		2	
		3	
Bariumverbindungen		3	
Chlorsäure und ihre Salze: gemäß § 3 Abs. 2 müssen die Abgabebe- hältnisse den deutlich erkennbaren Hin- weis tragen: „Nicht mit anderen Stoffen mischen! Nur unvermischt ausstreuen oder in Wasser lösen.“		3	ausgenommen: Unkrautbekämpfungsmittel mit mindestens 25 % Kochsalz in abgabefertigen, festen und dichten Packungen a) als Gießmittel, die die deutlich erkenn- bare Aufschrift tragen: „Nicht an Per- sonen unter 21 Jahren abgeben. Für Kinder unzugänglich aufbewahren. Nur in Wasser lösen. Nicht mit anderen Stoffen mischen.“ b) als Streumittel, die die deutlich erkenn- bare Aufschrift tragen: „Nicht an Per- sonen unter 21 Jahren abgeben. Für Kinder unzugänglich aufbewahren. Nur unvermischt ausstreuen. Nicht mit an- deren Stoffen mischen.“
Crimidin, siehe Giftgetreide			
Cumarinverbindungen, die nicht insekti- zide, akarizide und fungizide Phosphor- säure- oder Phosphonsäure-ester oder -amide sind (Cumachlor, Cumafuryl, Cuma- tetralyl, Warfarin)		3	ausgenommen: Zubereitungen bis zu 1 % in abgabeferti- gen Packungen, soweit diese die deutlich erkennbare Aufschrift des 1 % nicht über- steigenden Gehalts an Cumarinverbindun- gen tragen. *) **)
Dichlorbenzoldiazothioharnstoff (Promurit) und seine Verbindungen		1	ausgenommen: Zubereitungen bis zu 1 % in abgabeferti- gen Packungen, soweit diese die deutlich erkennbare Aufschrift des 1 % nicht über- steigenden Gehalts an diesen Stoffen tra- gen. *) **)
Endoxy-hexahydrophthalate (z. B. Endothal)	bis zu 10 %	1	
		3	
Fluorverbindungen, anorganische		2	
Giftgetreide, das nicht mehr als 0,5 % sal- petersaures Strychnin oder als Krampfgift wirkende Pyrimidin-Verbindungen enthält (z. B. Crimidin)		2	
Insektizide Ester der Carbaminsäuren			
1. N,N-Dimethylcarbaminsäure-(5,5-di- methyl-4,5-dihydroresorcin-1-yl)-ester (Dimetan)	bis zu 5 % ***)	2	
		3	ausgenommen: Zubereitungen bis zu 1 % in Sprühdosen, die a) die Angabe des Wirkstoffs, b) eine Gebrauchsanweisung enthalten **)

Stoff und Zubereitung	Gehalts- begrenzung	Abt.	Bemerkungen, Ausnahmen
1a N-Methylcarbaminsäure-[3,5-dimethyl-4-methylmercaptophenyl-(1)]-ester (z. B. Mesuro!) N-Methylcarbaminsäure-[(2-isopropoxyphenyl-(1)]-ester (Propoxur)	bis zu 50 % bis zu 50 %	2 3 2 3	ausgenommen: Zubereitungen bis zu 0,5 % in Sprühdosen, die a) die Angabe des Wirkstoffs, b) eine Gebrauchsanweisung enthalten **) ausgenommen: Zubereitungen bis zu 0,5 % in Sprühdosen, die a) die Angabe des Wirkstoffs, b) eine Gebrauchsanweisung enthalten **)
2. N-Methylcarbaminsäurenaphthyl-(1)-ester (Carbaryl)	bis zu 80 %	2 3	ausgenommen: Zubereitungen bis zu 10 % in abgabefertigen Packungen, wenn diese die deutlich erkennbare Aufschrift des 10 % nicht übersteigenden Gehalts an diesen Stoffen tragen **)
3. die übrigen (z. B. Isolan)	bis zu 10 % bis zu 5 %/o ***)	1 2 3	
Insektizide und akarizide chlorierte Kohlenwasserstoffe			
1. Oktachlor-tetrahydro-endomethylenphthalan (Telodrin)		1	
2. Camphen, chloriertes (Toxaphen), Heptachlor-tetrahydro-endomethyleninden (Heptachlor), Hexachlor-bicyclohepten-bis-(oxymethylen)-sulfid (Endosulfan), Hexachlor-epoxy-oktahydro-exo-endodimethylen-naphthalin (Dieldrin), Hexachlor-hexahydro-exo-endodimethylen-naphthalin (Aldrin)	bis zu 35 %	2 3	ausgenommen: Zubereitungen bis zu 3 % als Streu- oder Stäubemittel in abgabefertigen Packungen, die a) die Angabe des Wirkstoffs enthalten und b) die deutlich erkennbare Aufschrift tragen: „Vorsicht! Nicht mit ungeschützter Hand streuen.“
3. 4-Chlorbenzolsulfonsäure-4'-chlorphenyl-ester (Chlorfenson), 4-Chlorbenzyl-4'-chlorphenyl-sulfid (Chlorbenside), Hydroxy-bis-(4-chlorphenyl)-essigsäure-äthyl-ester (Chlorbenzilat), 2,4,4',5-Tetrachlordiphenyl-sulfid (Tetrasul), 2,4,4',5-Tetrachlordiphenyl-sulfon (Tetradifon)		3	ausgenommen: Zubereitungen in abgabefertigen Packungen bis zu 80 %, die a) eine Gebrauchsanweisung enthalten, b) keine Angaben über Unschädlichkeit für Mensch und Tier (ausgenommen Angaben über Bienenunschädlichkeit) aufweisen **)

Stoff und Zubereitung	Gehalts- begrenzung	Abt.	Bemerkungen, Ausnahmen
4. die übrigen z. B. Chlorbenzolhomologe, Chlordan, DDD, Dichlor-diphenyl-trichlormethylmethan (DDT), DFDT, Hexachlorcyclohexan (HCH, Lindan), Kelthane, Methoxychlor, Perthane		3	ausgenommen: a) in Zubereitungen bis zu 1 % b) in Zubereitungen bis zu 10 % in abgabefertigen Packungen, wenn die Packungen aa) eine Gebrauchsanweisung enthalten, bb) keine Angaben über Unschädlichkeit für Mensch und Tier (ausgenommen Angaben über Bienenunschädlichkeit) aufweisen **) c) Paradichlorbenzol
Insektizide, akarizide und fungizide Ester und Amide der Phosphorsäuren, Polyphosphorsäuren, substituierten Phosphorsäuren (z. B. Thiophosphorsäuren) und der Phosphorsäuren einschließlich der Ester mit Nitrophenol und Methyloxycumarin:			
1. Fluorophosphorsäure-bis-dimethylamid (Dimefox), Pyrophosphorsäure-tetraethyl-ester (TEPP), Pyrophosphorsäure-tetra-dimethylamid (Pestox), Thiophosphorsäure-(2-äthyl-thioäthyl)-0,0-diaethyl-ester (Demeton)			
2. Dithiophosphorsäure-(2,5-dichlorphenylthiomethyl)-0,0-diaethyl-ester (Phenkapton), Phosphorsäure-0-(2-äthyl-sulfoxy-äthyl)-0-dichlorvinyl-0-methyl-ester (Nexion), Thiophosphorsäure-S-(2-äthyl-sulfoxy-äthyl)-0,0-dimethyl-ester (Demeton-0-methyl-sulfoxid), Thiophosphorsäure-S-(2-äthyl-sulfoxy-isopropyl)-0,0-dimethyl-ester, Thiophosphorsäure-S-(2-äthyl-thioäthyl)-0,0-dimethyl-ester (Demeton-0-methyl)		1 3	
	bis zu 50 %		
2a Phosphorsäure-0-dichlorvinyl-0,0-dimethyl-ester (Dichlorphos), Thiophosphorsäure-S-[2-(1'-N-methyl-carbamino-äthylthio)-äthyl]-0,0-dimethyl-ester (Vamidotion)		1 3	
	bis zu 50 %		ausgenommen: Zubereitungen bis zu 0,5 % in Sprühdosen, die a) die Angabe des Wirkstoffs b) eine Gebrauchsanweisung enthalten **)
3. Dithiophosphorsäure-S-(4-chlorphenyl-mercapto-methyl)-0,0-diaethyl-ester (Trithion)		1 2 3	
	bis zu 30 % bis zu 10 %		
3a Dithiophosphorsäure-(carbaethoxy-phenyl-methyl)-0,0-dimethyl-ester (Cidial)		2 3	
	bis zu 50 %		
Thiophosphorsäure-0-(3-nitrophenyl)-0,0-dimethyl-ester		2 3	
	bis zu 50 %		

Stoff und Zubereitung	Gehaltsbegrenzung	Abt.	Bemerkungen, Ausnahmen
4. Bis-(Dithiophosphorsäure-0,0-diaethyl)- [(1,4)-dioxanylen-2,3]-ester (Delnav), Bis-(Dithiophosphorsäure-0,0-diaethyl)- methyl-ester (Ethion), Dithiophosphorsäure-S-[(4,6-diamino- 1,3,5-triazin-2-yl)-methyl]-0,0-dimethyl- ester (Menazon), Dithiophosphorsäure-S-(1,2-dicarbaetho- xy-aethyl)-0,0-dimethyl-ester (Malathion), Dithiophosphorsäure-S-(N-methyl- amido-carboxymethyl)-0,0-dimethyl- ester (Dimethoat)	bis zu 50 ‰	2 3	ausgenommen: Zubereitungen bis zu 0,5 ‰ dieser Ester in Sprühdosen, die a) die Angabe des Wirkstoffs, b) eine Gebrauchsanweisung enthalten **)
Phosphonsäure-(2,2,2-trichlor-1-hydroxy- aethyl)-0,0-dimethyl-ester (Trichlor- phon), Phosphorsäure-[2-(4'-chlorphenylthio)- aethyl]-dichlorvinyl-methyl-ester (Phenexion), Phosphorsäure-1,2-dibrom-2,2-dichlor- aethyl-dimethyl-ester (Dibrom), Thiophosphorsäure-0-(3-chlor-4-nitro- phenyl)-0,0-dimethyl-ester (Chlorthion), Thiophosphorsäure-0-(2-isopropyl-4- methyl-pyrimid-6-yl)-0,0-diaethyl-ester (Diazinon), Thiophosphorsäure-0-(3-methyl-4- methyl-mercapto-phenyl)-0,0-dimethyl- ester (Fenthion), Thiophosphorsäure-0-(3-methyl-4-nitro- phenyl)-0,0-dimethyl-ester (Fenitrothion), Thiophosphorsäure-0-(2,4,5-trichlor- phenyl)-0,0-dimethyl-ester (Fenchlorphos)	bis zu 50 ‰	2 3	ausgenommen: Zubereitungen bis zu 0,5 ‰ dieser Ester in Sprühdosen, die a) die Angabe des Wirkstoffs, b) eine Gebrauchsanweisung enthalten **)
4a Thiophosphorsäure-0-(4-brom-2,5-di- chlorphenyl)-0,0-dimethyl-ester (z. B. Bromophos)		3	ausgenommen: Zubereitungen bis zu 50 ‰ **)
5. Phosphorsäure-0-[1-methyl-2-chlor-2- (N,N-diaethylamido-carboxy)-vinyl]-0,0- dimethyl-ester (Phosphamidon)	bis zu 30 ‰	1 2	
6. die übrigen [z. B. Aethyl- und Methyl- parathion (z. B. E 605), Azinphos, FAC, Mevinphos, Potasan]	bis zu 10 ‰ bis zu 5 ‰ ***)	1 2 3	
Kresole, auch sogenannte rohe Karbol- säure (rohes Phenol), Kresolschwefelsäuren, Kresolsulfosäuren		3	ausgenommen: Lösungen von Zubereitungen (z. B. Kresol- seifenlösungen) bis zu 1 ‰ Kresol
Meerzwiebel		3	
Meerzwiebelglykoside		3	
Metalddehyd		3	ausgenommen: Zubereitungen bis zu 10 ‰ in abgabeferti- gen Packungen **)

Stoff und Zubereitung	Gehalts- begrenzung	Abt.	Bemerkungen, Ausnahmen
Nikotin und seine Verbindungen		1	ausgenommen: Zubereitungen in fester Form bis zu 4 % Nikotin (z. B. Nikotinstäubemittel, Räucher- mittel) in abgabefertigen Packungen, wenn a) die Zubereitungen einen vom Genuß abschreckenden Geruch oder Geschmack aufweisen und b) die Packungen die deutlich erkennbare Aufschrift tragen: „Schwach nikotin- haltiges Pflanzenschutzmittel!“
Nitroverbindungen, organische, soweit es sich handelt um			
1. 4-Nitro-2,6-di- <i>tert.</i> -butyl-phenol		3	
2. (2,4-Dinitro-6- <i>sec.</i> -butyl-phenyl)-di- methyl-acrylat (Binapacryl)	bis zu 30 %	2 3	
3. 2,4-Dinitro-6-(1'-methylheptyl)-phenyl- crotonat (Dinocap)	bis zu 30 %	2 3	ausgenommen: Zubereitungen bis zu 0,5 % in Sprühdosen, die a) die Angabe des Wirkstoffs, b) eine Gebrauchsanweisung enthalten **)
4. andere Nitroalkylphenole, die nicht Phosphorsäure- oder Phosphonsäure- ester oder -amide sind, und ihre Salze (z. B. Dinoseb, DNOC)		2	
Norbormid (z. B. Raticate)		3	ausgenommen: Zubereitungen bis zu 1 % in abgabeferti- gen Packungen, wenn diese die deutlich erkennbare Aufschrift des Gehalts an Nor- bormid tragen *) **) und den Hinweis „Vorsicht! Für Kinder unzugänglich aufbe- wahren!“
Organo-Zinnverbindungen:			
1. Triphenylzinnazetat (Fentinazetat) Triphenylzinnhydroxid (Fentinhydroxid)	bis zu 25 %	2 3	
2. die übrigen		1	
Phenol (Karbolsäure), auch verflüssigtes und verdünntes		3	ausgenommen: 1. Verdünnungen und sonstige Zuberei- tungen bis zu 3 % 2. Obstbaumkarbolineen und Teeröl-Emul- sionen bis zu 10 % Phenol in abgabe- fertigen Packungen, die die deutlich er- kennbare Aufschrift tragen: „Beim Ar- beiten mit dem Mittel sind Hände und Gesicht zum Schutze gegen Hautschädi- gungen gut einzufetten sowie Schutz- brillen zu tragen!“
Phosphorwasserstoff entwickelnde Verbin- dungen (z. B. Calciumphosphid, Zinkphos- phid)	bis zu 7 %	1 2	
2-Pivaloyl-indan-1,3-dion (Pindone)		3	ausgenommen: Zubereitungen bis zu 1 % in abgabeferti- gen Packungen, wenn diese die deutlich erkennbare Aufschrift des 1 % nicht über- steigenden Gehalts an diesem Wirkstoff tragen *) **)
Pyrimidin-Verbindungen, als Krampfgift wirkende, s. Giftgetreide			

Stoff und Zubereitung	Gehalts- begrenzung	Abt.	Bemerkungen, Ausnahmen
Quecksilberverbindungen		1	
Schwefelkohlenstoff		3	
Strychnin, salpetersaures, s. Giftgetreide			
Tabakextrakt		1	
	bis zu 10 % Niko- tingehalt	3	

Artikel 2

Giftige Pflanzenschutzmittel, die beim Inkrafttreten dieser Verordnung bereits im Verkehr sind, dürfen bis zum 31. März 1967 aufgebraucht werden, wenn sie den bisher geltenden Vorschriften entsprechen.

Artikel 3

Diese Verordnung tritt am 15. Juni 1966 in Kraft.

Düsseldorf, den 24. Mai 1966

Der Innenminister
des Landes Nordrhein-Westfalen
W e y e r

— GV. NW. 1966 S. 323.

Einzelpreis dieser Nummer 1,50 DM

Einzellieferungen nur durch den August Bagel Verlag, Düsseldorf, gegen Voreinsendung des Betrages zuzügl. Versandkosten (Einzelheft 0,30 DM) auf das Postscheckkonto Köln 85 16 oder auf das Girokonto 35 415 bei der Rhein. Girozentrale und Provinzialbank Düsseldorf. (Der Verlag bittet, keine Postwertzeichen einzusenden.)

In der Regel sind nur noch die Nummern des laufenden und des vorhergehenden Jahrgangs lieferbar.

Wenn nicht innerhalb von acht Tagen eine Lieferung erfolgt, gilt die Nummer als vergriffen.

Eine besondere Benachrichtigung ergeht nicht.

Herausgegeben von der Landesregierung Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf, Mannesmannufer 1 a. Druck: A. Bagel, Düsseldorf.
Vertrieb: August Bagel Verlag Düsseldorf. Bezug der Ausgabe A (zweiseitiger Druck) und B (einsseitiger Druck) durch die Post.
Gesetz- und Verordnungsblätter, in denen nur ein Sachgebiet behandelt ist, werden auch in der Ausgabe B zweiseitig bedruckt geliefert. Bezugspreis vierteljährlich Ausgabe A 6,60 DM, Ausgabe B 7,70 DM.